

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 19. Juni. (Orig.-Ber.) Im heimischen Verkehr ist das Geschäft gering, die Tendenz lustlos. In Budapest brachten es nur einzelne Nebenprodukte zu kleinen Umsätzen. Bei dem Mangel an Zufuhren und Offertenmaterial bewilligten Reflektanten vollste Preise. In Berlin besteht Kaufinteresse für Serrabelle und andre Sämereien zu Futterzwecken.

Eier.

Wien, 19. Juni. (Orig.-Ber.) Die Ankünfte aus Ungarn sind noch immer sehr gering, so daß der außerordentlich starke Bedarf durch die etwas besseren galizischen Zufuhren auch nicht annähernd gedeckt werden kann. Die Preislage blieb vollkommen unverändert.

Zentralfleischmarkt.

Wien, 19. Juni. (Orig.-Ber.) Der heutige Verkehr blieb bloß auf Rindfleisch und Lämmer beschränkt. Man zahlte: Rindfleisch, vorderes, K. 6.70 bis K. 8.70, hinteres K. 7.25 bis 10.20, Schafe K. 10.60, Lämmer K. 7.70.

Nudolsheimer Zentralmarkt.

Wien, 19. Juni. (Orig.-Ber.) Vom 16. bis 19. d. wurden auf den Markt gebracht: 55,000 Kilogramm Gemüse, 1160 Kilogramm Spargel, 1800 Kilogramm Sauerkraut, 150 Kilogramm Dörrengemüse, 380 Kilogramm Salzbohnen und 32 Kisten Eier. Verkehr lebhaft. Eier 29 bis 31 S. pro Stück, Butter K. 12.80 bis 13.—, Topfen K. 4.40 bis 4.70 pro Kilogramm.

Hautware.

Wien, 19. Juni. (Orig.-Ber.) Bei reger Nachfrage bietet der Markt nur sehr mäßige Auswahl. Die Bewertung der Ware ist durchweg hoch. Zuletzt notierten: Steinmarder K. 95.— bis 100.—, Edelmarder K. 90.— bis 95.—, Landfälsche K. 60.— bis K. 65.—, Fälschotter K. 90.— bis 95.—, Klaffe K. 22.— bis K. 23.—, Marderchwarten K. 3.— bis 3.50, Fälschwarten K. 1.50 bis 1.70 pro Stück.